

Marseille-Kliniken

Überraschend hohe Dividende geplant

Die Marseille-Kliniken AG mit Sitz in Berlin lädt am 30.10.2015 zur zweiten Hauptversammlung nach dem Delisting in die Hauptverwaltung in Hamburg ein. Anders als vor einem Jahr (s. NJ 11/14) müssen die Aktionäre nicht auf eine Dividende verzichten. Im Gegenteil: Aus dem Bilanzgewinn von € 10.7 sollen 7.2 Mio. in Form einer Dividende von € 0.50 je Aktie ausgeschüttet werden. Angesichts der Mehrheitsverhältnisse kann von einer Zustimmung in der Aktionärsversammlung ausgegangen werden.

In einem weiteren Antrag geht es um die Firmierung, die in „MK-Kliniken AG“ geändert werden soll. Damit verschwindet nach 20 Jahren der Name Marseille, der damals mit der Einbringung von Kliniken in die TIW Beteiligungs- und Grundbesitz AG erstmals an der Börse auftauchte (s. NJ 18/94). Hinter der TIW verbarg sich die ehemalige Tonwerke Wiesloch, die als Mantel bei der damals auf diesem Gebiet sehr rührigen WCM AG, vormals Württembergische Cattun-Manufactur, gelandet war.

Am 29.10.2014 wurde die Marseille-Aktie bei Valora zu Kursen von € 2.40 G (5000 St.) und € 2.79 B (5000 St.) notiert; der letzte gehandelte Kurs belief sich am 30.09.2014 auf € 2.90 (500 St.).

Handel bei Valora. Kurse am 24.09.2015: € 3.42 G (2500 St.) / € 3.78 Taxe B (- St.). Letzter gehandelte Kurs am 22.09.2015: € 3.68 (350 St.).

Der aktuell gehandelte Kurs liegt somit 30.3 % höher als vor elf Monaten. Trotz des Anstiegs beläuft sich die Dividendenrendite auf 13.5 % für einen Zeitraum von knapp vier Wochen.

Klaus Hellwig

Nabag Anlage- und Beteiligungs-AG

Kapitalerhöhung im September

Wie im NJ 9/15 berichtet, hat die Nabag in der Zeit vom 08. bis 23.09.2015 ihre angekündigte Kapitalerhöhung im Verhältnis 29 zu 5 zum Bezugskurs von € 1.- durchgeführt.

Handel bei Valora. Kurse am 24.09.2015: € 0.94 G (200 St.) / € 0.99 B (650 St.). Letzter gehandelte Kurs am 29.07.2015: € 1.05 (746 St.).

Klaus Hellwig

Wind 7

Im ersten Halbjahr Ziele leicht übertroffen

Alleinvorstand Veit-Gunnar Schüttrumpf weist im Bericht zum ersten Halbjahr 2015 auf die „wie erwartet vielfältigen und schweren Aufgaben“ in diesem Zeitraum hin und sieht es als „umso erfreulicher an, dass Umsatz und vor allem Ergebnis leicht über unseren Erwartungen liegen. Vor einem Jahr habe er prognostiziert, dass viele Maßnahmen des Geschäftsjahres 2014 erst mittelfristig greifen und nachlaufende Kosten das Geschäftsjahr 2015 belasten würden. Mit einem guten vierten Quartal 2014 könnten auch 2015 schwarze Zahlen geschrieben werden, bevor ab 2016 dann neu gewonnene Kunden, wegfallende Kosten und steigende Umsätze eine stetige Aufwärtsentwicklung auch ohne Sonderfaktoren (wie 2014) ermöglichen. Diese Aussagen haben nach seinen Ausführungen unverändert Gültigkeit und konnten im ersten Halbjahr 2015 untermauert werden.“

Übergangsjahr 2015

Da im Vorjahr noch Abrechnungen für die im Juni 2014 in Betrieb genommene 2.3 MW Windenergieanlage in Trennewurth enthalten waren, sank der Umsatz trotz des Wachstums der Bereiche Betrieb und Service sowie Stromproduktion von € 3.65 auf 1.1 Mio. Der Rückgang im Bereich Transaktionen von € 2.9 auf 2 Mio. konnte durch die Zuwächse des Bereichs Betrieb und Service von € 0.72 auf 0.83 Mio. und des Anstiegs im Bereich Stromproduktion von € 10 000 auf 254 000 wie prognostiziert nicht kompensiert werden. Mit dem EBITDA von € 83 000 und dem Periodenergebnis von € -5000 vor Steuern liegt Wind 7 etwas über den Planzahlen.

Gleichzeitig weitete die Tochter StiegeWind ihren Umsatz von € 1.28 auf 1.72 Mio. aus. Im Konzern konnte mit dem Wachstum des Bereichs Stromproduktion von € 0.5 auf 0.99 Mio. sowie dem Zuwachs des Bereichs Betrieb und Service von € 1.62 auf 1.99 Mio. ein deutliches Umsatzwachstum um 33.4 % von € 2.25 auf 3 Mio. erreicht werden.

Für den weiteren Verlauf in diesem Jahr ist der Vorstand vor dem Hintergrund des mit Wirkung vom 01.07.2015 erfolgten Erwerbs einer 1.5 MW Windenergieanlage in Hinterweiler (Eifel) mit einer erwarteten Stromproduktion von ca. 2.8 Mio. kWh p. a. zuversichtlich, die gesteckten Ziele zu erreichen und damit das „Übergangsjahr“ 2015 mit einem positiven Ergebnis abschließen zu können.

Handel bei Valora. Kurse am 24.09.2015: 4.50 G (1000 St.) / € 5.50 B (100 St.). Letzter gehandelte Kurs am 07.09.2015: € 5.60 (100 St.).

Klaus Hellwig

Anzeige

SCHIFFS-AUSFLÜGE

Welches Vergnügen darf's sein?
Ab Norderney, Norddeich und Greetsiel
zu den ostfriesischen Inseln und
Erlebnisfahrten zu den Seehundbänken
im Weltnaturerbe Wattenmeer

Partner
Nationalpark
Wattenmeer



www.cassen-tours.de | Tel.: 04932 913-1313

INSELBUS NORDERNEY

Ihr zuverlässiger Partner im ÖPNV,
im Linienverkehr auf der Insel,
für Transferfahrten von Vereinen,
Gesellschaften, etc. sowie für
An- und Abreisen von Reisegruppen

Zertifiziert mit dem BLAUEN ENGEL
- schützt Mensch und Umwelt



www.inselbus-tjaden.de | Tel.: 04932 913-1312